

Capatect Verlegemörtel Uni 086

Mineralischer Dünnbettkleber C1 TE gemäß DIN EN 12004 zum Verlegen von keramischen Belägen, z. B. Klinkerriemchen, Feinsteinzeug und Glasmosaik



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Dünnbettkleber zur Verlegung von Spaltklinkern, Riemchen, keramischen Fliesen und Platten sowie Glasmosaik in den Capatect Fassadensystemen mit Hartbekleidungen. Verklebung von keramischen Fliesen und Platten auch auf anderen geeigneten, tragfähigen, mineralischen Untergründen.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sehr leichtgängig ■ Hohe Klebekraft ■ Hohes Standvermögen ■ Im Außen- und Innenbereich einsetzbar ■ Verformungsfähig ■ C1 TE gemäß DIN EN 12004 	
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack	
Farbtöne	Weiß und Grau	
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, kühl. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abrutschen: ■ Festmörtelrohddichte: ■ Haftzugfestigkeit: ■ Brandverhalten: ■ Bindemittelbasis: 	<p>T ($\leq 0,5$ mm) nach DIN EN 12004-2</p> <p>ca. 1,5 g/cm³</p> <p>$\geq 0,5$ N/mm² nach DIN EN 1348 nach Trockenlagerung $\geq 0,5$ N/mm² nach DIN EN 1348 nach Wasserlagerung $\geq 0,5$ N/mm² nach DIN EN 1348 nach Warmlagerung $\geq 0,5$ N/mm² nach DIN EN 1348 nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung $\geq 0,5$ N/mm² mindestens 30 min. nach DIN EN 1348 verlängerte offene Zeit</p> <p>A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1</p> <p>Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1, Kunstharzdispersionspulver</p>
Produkt-Nr.	086	

CEÜ



Verarbeitung

Bei der Verlegung von Fliesen und Platten an Fassaden ist die DIN 18515-1 zu beachten.

Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherzustellen, ist es notwendig, dass der Verlegemörtel aus den Fugenkammern, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, gleichmäßig tief entfernt wird.

- Untergrundvorbereitung Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber, trocken und frei von haftmindernden Substanzen sein. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein. Bei Verwendung von Hartbekleidungen mit einer Seitenlänge ≥ 49 cm sind höhere Anforderungen an die Ebenheit zu beachten.
- Materialzubereitung In ein sauberes Gefäß 25 kg (1 Sack) mit ca. 7-7,5 l Wasser geben und mit einem langsam laufenden Rührwerk oder Zwangsmischer anmischen.
- Auftragsverfahren Dünnbettkleber zur Verlegung von Hartbekleidungen und Glasmosaik.

Keramische Beläge nach dem kombinierten Verfahren nach DIN EN 12004 (Floating-Buttering-Verfahren) aufkleben. Dünnbettkleber mit einer Zahnkelle (Zahnung entsprechend der Untergrundbeschaffenheit, der Fliesengröße und der Beschaffenheit der Fliesenrückseite) auf den Untergrund auftragen. Zusätzlich den Dünnbettkleber in einer gleichmäßig dünnen Schicht auf die Belagsrückseite auftragen.

Nur so viel Kleber vorlegen, wie vor Hautbildung mit Hartbekleidungen belegt werden kann.

Die keramischen Beläge mit leicht schiebender Bewegung in das nasse Mörtelbett eindrücken.

Hartbelag	Empfohlene Zahntraufel
Glasmosaik	6 mm Zahnung und abglätten
Keramik	8 mm Zahnung
Spaltklinker	10 mm Zahnung
Klinkerriemchen	10 mm Zahnung

Verbrauch ca. 3,5-6,0 kg/m² je nach gewählter Zahnung der Zahntraufel.

Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust.

Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

- Verarbeitungsbedingungen **Verarbeitungstemperatur:**
Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.

Trocknung/Trockenzeit ca. 2–3 Tage abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

- Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung) Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Zement, Portland-, Chemikalien. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.
- Entsorgung Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
- Giscode ZP1 zementhaltige Produkte, chromatarm

Nähere Angaben

Hinweis zur CE-Kennzeichnung

Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung kann im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden.

Zulassung

Z-33.46-1091
Z-33.46-1732

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.086 · Stand: Februar 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de